

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Matthias Gastel, Kerstin Andreae, Harald Ebner, Christian Kühn (Tübingen), Stephan Kühn (Dresden), Beate Müller-Gemmeke, Cem Özdemir, Tabea Rößner, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zustand der Eisenbahntunnel in Baden-Württemberg (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 18/2409)

In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Zustand der Eisenbahntunnel in Baden-Württemberg“ (Bundestagsdrucksache 18/2409) werden zu Frage 3 die Veränderungen der Zustandsbewertungen der Eisenbahntunnel in Baden-Württemberg von 2008 bis 2013 tabellarisch dargestellt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche der im Jahr 2009 in Zustandskategorie 1 befindlichen Eisenbahntunnel befanden sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2013 in Zustandskategorie 2 (bitte tabellarisch nach Name, örtlicher Lage bzw. Streckenkilometerangabe, Baujahr, Bauweise, Länge der Tunnel sowie jeweiliger täglicher Zugfrequenz für Personen- und Güterzüge und geplante und bereits durchgeführte Sanierungsmaßnahmen darstellen)?
2. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, warum die in Frage 1 genannten Tunnel innerhalb von vier Jahren von Zustandskategorie 1 in Zustandskategorie 2 gelangt sind?
3. Welche der im Jahr 2009 in Zustandskategorie 1 befindlichen Eisenbahntunnel befanden sich im Jahr 2013 in Zustandskategorie 3 (bitte tabellarisch nach Name, örtlicher Lage bzw. Streckenkilometerangabe, Baujahr, Bauweise, Länge der Tunnel sowie jeweiliger täglicher Zugfrequenz für Personen- und Güterzüge und geplante und bereits durchgeführte Sanierungsmaßnahmen darstellen)?
4. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, warum die in Frage 3 genannten Tunnel innerhalb von vier Jahren von Zustandskategorie 1 in Zustandskategorie 3 gelangt sind?
5. Welche der im Jahr 2009 in Zustandskategorie 2 befindlichen Eisenbahntunnel befanden sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2013 in Zustandskategorie 3 (bitte tabellarisch nach Name, örtlicher Lage bzw. Streckenkilometerangabe, Baujahr, Bauweise, Länge der Tunnel sowie jeweiliger täglicher Zugfrequenz für Personen- und Güterzüge und geplante und bereits durchgeführte Sanierungsmaßnahmen darstellen)?

6. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, warum die in Frage 5 genannten Tunnel innerhalb von vier Jahren von Zustandskategorie 2 in Zustandskategorie 3 gelangt sind?
7. Bei welchen Eisenbahntunneln in Baden-Württemberg im Schienennetz der bundeseigenen Eisenbahnen bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung gegenwärtig Nutzungseinschränkungen, wie beispielsweise Langsamfahrstellen (bitte tabellarisch nach Name, örtlicher Lage bzw. Streckenkilometerangabe, Baujahr, Bauweise, Länge der Tunnel sowie jeweiliger täglicher Zugfrequenz für Personen- und Güterzüge und geplante und bereits durchgeführte Sanierungsmaßnahmen, maximale zulässige Höchstgeschwindigkeit im betroffenen Tunnelbauwerk in der Vergangenheit seit der Erstellung des Bauwerks, aktueller zulässiger Höchstgeschwindigkeit im Tunnelbauwerk, andere Beschränkungen, wie Lademaß, Radsatzlast o. Ä., Gründe für die Geschwindigkeitsreduzierungen oder sonstige Beschränkungen darstellen)?
8. Bei welchen Eisenbahntunneln in Baden-Württemberg im Schienennetz der bundeseigenen Eisenbahnen zeichnen sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den nächsten drei Jahren Nutzungseinschränkungen ab, wenn keine Sanierungen erfolgen, und bei welchen dieser Tunnel sind wann Sanierungen vorgesehen und finanziert (bitte tabellarisch nach Name, örtlicher Lage bzw. Streckenkilometerangabe, Baujahr, Bauweise, Länge der Tunnel sowie jeweiliger täglicher Zugfrequenz für Personen- und Güterzüge, geplante und bereits durchgeführte Sanierungsmaßnahmen und zu erwartende Einschränkungen darstellen)?

Berlin, den 23. September 2014

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion